

# Asbestfund auf der Baustelle, Tief- und Hochbau

## Ausgangslage:

Unternehmer findet am 25.09.2016 14.25 Uhr eine alte Leitung  
(könnte vor 1990 eingebaut worden sein)

Beantworten Sie die Fragen unter Punkt 1, Punkt 2 und Punkt 7



### 1. Wie gehen Sie nun vor?

- **Bauarbeiten einstellen**
- **Graben absperren / Arbeitsbereich absperren**
- **Bauherrn informieren**

**2. Unternehmer orientiert 15.30 Uhr den Bauherrn über ev. Asbestfund und macht ihn aufmerksam über:**

- **Fund und Einstellung der Bauarbeiten**
- **Bauherr drüber informieren, dass bereits Kosten anfallen: Maschinen und Personal durch einstellen der Arbeiten**
- **Bauherr soll abklären, ob Asbest vorhanden ist (Analyse des Materials)**
- **Bei Asbestfund muss der Bauherr das weitere Vorgehen mit dem Bauunternehmer oder einem Spezialisten für Asbest besprechen. => Neuen Bauablauf definieren**

3. Rückmeldung des Bauherrn 15.45 Uhr

- Der Asbest ist ja festgebunden, was kann denn da schon passieren?

4. Unternehmer macht Bauherrn (Bauleitung) 16.00 Uhr aufmerksam, dass beim Rückbau ev. Asbeststaub frei gesetzt werden kann. (Gefahrenstufe 2 oder 3)

5. Bauherr gibt 16.30 Uhr an, Morgen einen Augenschein vor Ort zu nehmen  
=> Weitere Anweisungen folgen

6. Bauherr meldet am 25.09.2016, 8.30 Uhr per Telefon:

Ja es ist Asbest (woher weiss er das?) Der Unternehmer soll die Rohre nach den Muffen trennen und eine Staubmaske tragen.

**7. Unternehmer bestätigt das Telefongespräch 09.00 Uhr per Mail und schlägt die Vorgehensweise vor: Gestützt auf EKAS und SUVA Unterlagen (Wie gehen Sie vor?)**

- **Rohre mit Wasser an Bruchstelle netzen / nassen Lappen um Bruchstelle  
Möglichst aber ganz entfernen ohne Bruch, da die Deponien dies dann als schwachgebunden einstufen. Kann teuer werden!**
  - **Mit Bagger Rohre brechen und nicht schneiden (wegen Staubeentwicklung) / Rohre brechen mit kontrolliertem Bruch**
  - **Personal, das die transportgerechten Stücke in die Mulde bringt, trägt Wegwerfoverall Kategorie 3 Typ 5/6 und Staubmaske Typ FFP3 und die sicherheitsrelevante PSA**
  - **Entsorgung gemäss VVEA in eine Inertstoffdeponie TypB oder Typ E (Sondermüll)**
- Unternehmer macht Bauherrn aufmerksam, dass diese Leistungen nicht Bestandteil des Werkvertrages sind. Unternehmer wird eine Nachtragsofferte stellen und wenn diese unterzeichnet ist, mit den Rückbau-Arbeiten beginnen.

8. Bauherr 14.00Uhr will sofort Nachtragsofferte

9. Unternehmer macht Nachtragsofferte am 25.09.2016, 16.00 Uhr und sendet sie per Mail, nachträglich verschickt per Post mit Unterschrift => siehe Offerte

10. Unternehmer organisiert 16.30 Uhr (Wegwerf-Overall, Staubmaske, Schutzbrille, Handschuhe)

- Er organisiert Mulde mit Deckel für nächsten Morgen auf Platz

11. Bauführer ist 26.09.2016, 06.45 Uhr mit PSA auf Baustelle und instruiert die zuständigen Personen und den Baggerführer, gemäss BfA Info 57: Punkt 4 „Ausbildung der Mitarbeiter“

07.00 Uhr trifft Mulde auf Platz ein

**=> Nachtragsofferte wurde per Mail um 08.30 Uhr bewilligt**

12. Asbestrohre wurden am 26.09.2016, ab 09.00 Uhr ausgebaut, zerkleinert und fachgerecht in Mulde deponiert



13. Anmerkung:

Gemäss VVEA Art.16 Abs.2 hat der Bauherr den Nachweis zur korrekten Entsorgung zu erbringen.

# BEILAGE

## NACHTRAG NR. 1 ASBEST

### NPK 216 D/2007 Altlasten, belastete Standorte und Entsorgung

R	Code	Kapitel	Pos.-Nr.	Bezeichnung	MA	ME	Preis	Betrag
		216	000	Bedingungen				
		D/2007		-----				
			100	Baustelleneinrichtung für altlastenspezifische -----				
			110	Einrichtungen zum Schutz von Personen				
			111	Persönliches Schutzmaterial Einrichten, vorhalten				
			111.101	Schutzanzüge	gl	1	250.00	250.00
			111.200	Handschuhe				
			111.201	Für die Dauer der Leistung des Unternehmers	gl	1	100.00	100.00
			111.500	Atemschutz				
			111.502	Staubmasken Typ FFP 3 LE= gl	LE	1	180.00	180.00
			900	Nebenarbeiten -----				
R			990	Rückbau von Asbest				
R			992	Gefahrenstufe 2				
R			992.100	Stark gebunden				
R			992.101	01 Material Asbestrohre	LE	80	25.00	2000.00
				02 Beschreibung offen verlegt mit Muffen				
				03 Bew. Sanierungsprojekt				

Beschrieb Keines Vorhanden

04 Bewilligtes Triage und Entsorgungskonzept: Keines Vorhanden

05 Arbeits- und Schutzmassnahmen

Beschreibung: Staubschutzmasken Typ FFP3

Einweg-Overall

06 Emissionsschutzmassnahmen

Beschreibung: gemäss SUVA

R	Code	Kapitel	Pos.-Nr.	Bezeichnung	MA	ME	Preis	Betrag
R			960	Transporte von kontaminiertem Material				
R			962.100	Transporte zur Mulde				
R			962.102	Transport Distanz bis 200m1	t	2	100.00	200.00
R			965.100	Abfuhr auf Deponie gemäss				
R			965.101	Mit Mulde geschlossen	t	2	75.00	150.00
R			970	Gebühren				
R			970.101	Innertstoffe Asbest	t	2	130.00	260.00
R			970.901	Entsorgung Schutzausrüstung	gl	1	200.00	200.00
<b>Total Nachtrags Offerte</b>								<b><u>3'190.00</u></b>
<b>exkl. MwSt</b>								

Die Kubaturen sind nur geschätzt, könnte noch mehr auf Platz haben.

**Ort / Datum**

.....

**Bauunternehmung**

**Bauherr**

.....

.....